



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

heute gibt es Sommerferien und wir können wieder einmal auf ein abwechslungsreiches und ereignisreiches Schuljahr zurückzublicken. 7 Jahre Wasseramselweg – 1 Jahr im neuen Gebäude.

Nachdem wir am Anfang des Schuljahres in unser neues Gebäude eingezogen sind, haben wir im Dezember mit vielen Gästen, mit vielen Reden, mit Musik und mit Torte Einweihung gefeiert. Wir haben in der Schule und auf dem Ehrenfelder Zug Karneval gefeiert und unsere Schulband hat den Cologne-Song-Contest gewonnen. Der Ateliertag wurde mit dem Kulturdienstag 5.0 begangen. Außerdem sind wir als Schule der Vielfalt und Courage viele Wege gegangen und haben Flagge gezeigt, Schüler*innen und Schüler haben im Fußball viel erreicht und nicht nur beim Laufen ungeheure Ausdauer bewiesen. Wir haben den Konrad-Adenauer-Weiher für Spenden rund gelaufen und waren in der weiten Welt unterwegs. Spanien, England, Frankreich und schließlich erstmals die Gedenkstättenfahrt nach Polen, um nur einige Ziele zu nennen.

In der letzten Woche haben unsere 10er ihren Abschluss gemacht und mit einer sehr emotionalen und berührenden Feier den ersten Meilenstein ihrer Schulzeit abgeschlossen. Mehr als die Hälfte der Schüler*innen hat die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe geschafft und fast genauso viele Schüler*innen verlassen unser Nest, um Ausbildungsberufe zu erlernen, die so dringend gebraucht werden.

Nicht zuletzt hatten wir die PISA-Studie zu Gast, so dass die meisten 9.Klässler*innen neben ihrem Praktikum im zweiten Halbjahr auch ihre sprachlichen und mathematischen Kompetenzen gezeigt haben. Da wir natürlich außerdem noch die Lernstandserhebungen im 8.Jahrgang, die zentralen Prüfungen in der 10 und erstmalig auch die zentralen Klausuren in der EF durchgeführt haben, lässt sich also auch feststellen, dass das Wissen und Können der halben Schule von außen überprüft wurde. Wir haben im vergangenen Schuljahr also wenig ausgelassen und wie immer viel geschafft.

Der Wasseramselweg - ein Riesenprojekt, an dem wir immer noch arbeiten und tatsächlich auch nach einem Jahr noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben, die das großzügige Gebäude bietet.

War es im Winter in manchen Räumen zwar vorschriftsmäßig 20 Grad „warm“, so fühlte es sich mitunter ziemlich kalt an. Kaum strahlt die Sonne mit über 30 Grad Außentemperatur, wird es drinnen richtig warm. Zwischenzeitlich hatten wir aber leider auch mit Vandalismus und der Fassunglosigkeit zu kämpfen, was Schüler*innen mit neuen Toiletten und Klassenräumen alles anstellen können. Das war sehr frustrierend und vor allem teuer – und so sinnlos! Zum Glück hat sich das inzwischen geändert und ist besser geworden, auch weil wir in vielen Fällen die verantwortlichen Schüler*innen ermitteln konnten und der Schaden übernommen wurde.

Mit Blick in das neue Schuljahr stehen nun große Veränderungen an, über die wir im Laufe des Schuljahres in den Mitwirkungsgremien mit Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen im regen Austausch standen. Die Schulkonferenz hat am Ende des Schuljahres beschlossen, dass die Nutzung des Handys ab dem Schuljahr 2025/26 in der Schule und auf dem Schulgelände nicht mehr erlaubt ist. Die Handys werden zu Beginn eines Schultages abgegeben und zu Schulschluss wieder ausgegeben. Es ist kein Geheimnis, dass die Schüler*innenvertretung gegen den von Eltern und Lehrer*innen nahezu einstimmig angenommenen Antrag gestimmt hat. Dennoch war der Beschluss auch im Hinblick auf die Vorgabe des Ministeriums für Schule und Bildung,

ein Konzept zur Handynutzung zu entwickeln, das Ergebnis eines Prozesses, in den alle Akteur*innen von Schule eingebunden waren. Als nächstes Thema steuern wir die rechtssichere Überarbeitung des Antrags auf Verlassen des Schulgeländes ab der 8.Klasse an. Zahlreiche Beschwerden aus der Nachbarschaft und ein vertiefter Blick ins Schulgesetz machen die Überarbeitung und Ausschärfung notwendig.

Im neuen Schuljahr begrüßen wir wieder 11 neue Lehrer*innen in unserem Team, die wir Anfang Juni nach sehr interessanten Auswahlgesprächen für die Arbeit am Wasseramselweg gewinnen konnten oder die zu uns versetzt worden sind. Es werden uns auch Kolleg*innen verlassen, die entweder eine Beförderung an einer anderen Schule erhalten haben, die dem Ruf der Heimat gefolgt sind oder eine andere Schule ansteuern werden. Wir werden sie vermissen und wir werden ihnen ein Stück Wasseramselweg mit auf den Weg geben. Vier Referendare werden bis November ihre Prüfung am Wasseramselweg ablegen und dann als fertige Lehrer*innen ins Berufsleben starten. Wir sind schon sehr gespannt!

Nach den Ferien werden wir dann ca. 1175 Schüler*innen und ca. 120 Lehrer*innen sein. Mit dem 12.Jahrgang der gymnasialen Oberstufe sind wir dann eine richtig große Schule in einem richtig großen Gebäude. Wir freuen uns!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kolleg*innen, bei Sandra Hermes, Barbara Schmitt und Karl-Heinz Schenk, bei allen Schulbegleiter*innen, Kooperationspartner*innen und bei „Zusammenklang“ bedanken, die mit großem Engagement die Entwicklung und das kreative Gesicht der Schule prägen.

Ein herzliches Dankeschön an Sandra Schneider und Pia Giel, die als Elternvertreterinnen die Entwicklung der Schule in diesem Schuljahr vertrauensvoll begleitet und mitgestaltet haben. Ganz herzlichen Dank für all die Mühe, die starken Nerven, die Geduld und vor allem die guten Ideen, mit denen ihr uns in allen Bereichen der Schule unterstützt habt.

Nicht zu vergessen sind die aktiven Menschen des Fördervereins, die den Wasseramselweg in so vielen Bereichen unterstützt und gefördert haben. Ob unkomplizierter Kaffee und Kuchen bei Veranstaltungen oder die Ausstattung der Projektküche, wir sind sehr dankbar für die Förderung und all die unverzichtbaren helfenden Hände!

Auch Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigte herzlichen Dank für die stets zugewandte, bisweilen kritische und auch wertschätzende Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr.

Jetzt wenden wir unseren Blick aber auf die Ferien. Auf eine Zeit, in der man von Schule Abstand gewinnt, eine Pause vom Lernen macht und neue Kräfte sammelt. Ob an einem fernen oder nahen Ferienort oder einfach wunderbar zu Hause. Zeit, um durchzuatmen und im August schließlich mit frischer Energie wieder zu starten!

Wir wünschen Ihnen einen Sommer voller Sonne und freuen uns auf ein Wiedersehen nach den Ferien am Mittwoch, den 27. August 2025, um 8:00 Uhr am Wasseramselweg.

Für das Team der Gesamtschule Wasseramselweg,

Daniela Pilger

Köln, den 10.07.2025